



**Rüdiger Brechler**  
 Vorstandsmitglied im  
 DGS-Landesverband NRW  
 Kontakt: brechler@dgs-nrw.de

### Wie kamen Sie zur DGS?

Die „Schuld“ an meiner Mitgliedschaft trifft ganz klar Peter Deininger und Franz Hantmann. Ich hatte die beiden Gründungsvorsitzenden des NRW-Landesverbandes 2013 in Münster während meiner damaligen beruflichen Tätigkeit als Klimanetzwerker der EnergieAgentur.NRW im Regierungsbezirk Münster kennengelernt. Kurze Zeit später schob mir Peter wortlos einen DGS-Mitgliedsantrag unter. Da hatte ich dann keine Chance mehr ....

### Warum sind Sie bei der DGS aktiv?

Weil kurz nach meinem Eintritt in die DGS der damalige Schatzmeister des NRW-Landesverbandes zurückgetreten war, wurde kurzfristig ein Nachfolger gesucht. Und da ich grundsätzlich ein hilfsbereiter Mensch bin, habe ich nicht Nein gesagt. Und schon war ich mittendrin im aktiven Vereinsleben des Landesverbandes.

### Was machen Sie beruflich?

Ich arbeite inzwischen seit über 21 Jahren für die EnergieAgentur.NRW. Aktuell als Energieersterberater für Unternehmen mit den thematischen Schwerpunkten Pho-

tovoltaik, Batteriespeicher und Elektromobilität inklusive Fördermittel. Leider wird das NRW-Wirtschaftsministerium den Vertrag mit unserer Gesellschaft nach über 30 Jahren zum Jahresende 2021 auslaufen lassen und stattdessen eine neue Landesgesellschaft mit teilweise anderen Schwerpunkten aufbauen. Als Betriebsrat wünsche ich mir, dass alle meine Kolleginnen und Kollegen ab 2022 neue und ähnlich sinnvolle Jobs an anderen Stellen finden werden.

### In meiner Freizeit...

mache ich einfach ehrenamtlich in Sachen Klimaschutz und Energiewende weiter! Sei es in der DGS oder bürgerschaftlich vor Ort in meinem aktuellen Wohnort Hamm. Meine Frau und unsere beiden nun fast erwachsenen Söhne bringen Gott sei Dank viel Verständnis dafür auf. Ansonsten verbringen wir auch in der Familie gerne Zeit zusammen.

### Wann haben Sie zuletzt die Energie gewendet?

Ich habe gerade ein für mich persönlich ganz neues Projekt gestartet. Ich bin als Folge der NRW-Kommunalwahl vom 13. September in die Kommunalpolitik eingestiegen. Ganz konkret werde ich für die Grünen ab November 2020 in der Bezirksvertretung meines Stadtbezirks mitwirken. Gestern haben wir die Koalitionsvereinbarung mit der hiesigen SPD unterzeichnet. Ein Punkt (von ganz vielen anderen): PV auf alle städtischen Dächer im Stadtbezirk. Hört sich für den Start doch schon ganz gut an! Die nächsten fünf Jahre werden es zeigen.

### Wenn ich etwas ändern könnte würde ich...

Klimaschutz „ganz einfach“ verbindlich machen. Dies hätte natürlich viele Konsequenzen. Ich wünsche mir, dass wir alle den Mut aufbrächten, Klimaschutz als ganz zentrale Menschheitsaufgabe zu begreifen. Nicht nur auf dem Papier – gerade auch im Handeln. Ansonsten wird es weltweit dramatische Veränderungen geben, die unsere nachfolgenden Generationen ausbaden dürfen.

### Die SONNENENERGIE ist ...

das Aushängeschild der DGS, für das unser Verband auch von Lesern, die (noch)

keine Mitglieder sind, immer viel Anerkennung erhält.

### Die DGS ist wichtig, weil ...

ihre Herkunft als technisch-wissenschaftlicher Verein – trotz einer m.E. durchaus berechtigten Diskussion über eine stärkere politische Ausrichtung ihrer Aktivitäten – auch immer noch klar erkennbar ist.

### Auch andere sollten bei der DGS aktiv werden, weil ...

sie dann merken, dass sie nicht allein sind. Sondern es viele andere engagierte Mitglieder in der DGS-Solargemeinde gibt. Und auch für die DGS gilt: Je mehr Aktive, desto besser!

### Mit wem sprechen Sie regelmässig über die direkte Nutzung von Sonnenenergie?

Derzeit besonders häufig mit grünen Parteifreunden und anderen Kommunalpolitikern. Viele können sich einfach nicht vorstellen, dass wir unseren Strom- und Wärmebedarf sowie unsere Mobilität innerhalb der nächsten 20 bis 30 Jahre vollständig auf erneuerbare Energiequellen umstellen ... müssen!

Ich sage dann immer, dass dies noch den einfacheren Teil auf dem Weg zu einer klimaneutralen Weltgemeinschaft darstellt. Die Herausforderungen bei den Themen Ernährung und Konsum sind noch viel größer!

### Persönliche Anmerkung:

Den Begriff „alternativlos“ lehne ich grundsätzlich ab. Das gilt auch für die Wege der Umsetzung einer Energiewende oder die Erreichung der Pariser Klimaziele. Denn es gibt immer Alternativen!

## Steckbrief

Die DGS ist regional aktiv, viel passiert auch auf lokaler Ebene. Unsere Mitglieder sind Aktivisten und Experten, Interessierte und Engagierte. Die Bandbreite ist groß. In dieser Rubrik möchten wir uns vorstellen. Die Motivation Mitglied bei der DGS zu sein ist sehr unterschiedlich, aber lesen Sie selbst ...